



wavh

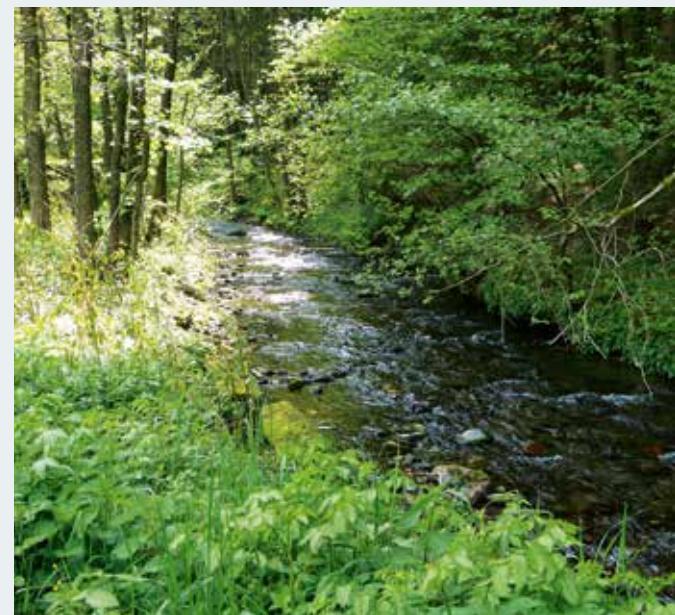
Wasser- und Abwasser-
Verband Hildburghausen



**Bestes Trinkwasser
und eine saubere Umwelt**



www.wavh.de





Willkommen beim WAVH

Der Zweckverband stellt sich vor

Wasser ist ein Lebenselixier und unser wichtigster Rohstoff. Trinkwasser und Abwasser in einen Kreislauf zu bringen, von dem Mensch und Umwelt profitieren, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Die Reinigung des Abwassers und seine umweltverträgliche Rückführung in den natürlichen Wasserhaushalt sind grundlegende Aufgaben des Verbandes.

Oberste Priorität: qualitativ hochwertiges Trinkwasser und gesunder Lebensraum

Der Zweckverband „Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen“ (WAVH) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und erfüllt die Aufgaben der Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet. Dieses reicht im Norden vom Kamm des Thüringer Waldes bis an die Landesgrenze zu Bayern entlang des Heldburger Unterlandes im Süden. Im Westen grenzt das Verbandsgebiet an den Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Osten an den Landkreis Sonneberg an. Der Zweckverband ist überwiegend ländlich strukturiert und hat seinen Sitz in Hildburghausen.

Das Verbandsgebiet setzt sich aus 29 Mitgliedsgemeinden mit etwa 49.635 Einwohnern zusammen. Zwei der Mitgliedsgemeinden sind mit zusammen 5.416 Einwohnern abwasserseitig nicht Mitglied im Zweckverband. Die größten Mitgliedsgemeinden sind die Städte Hildburghausen mit 11.790, Eisfeld mit 5.445 und Themar mit 2.966 Einwohnern.

Die Verbandsversammlung ist das höchste beschließende Organ des Zweckverbandes. Sie besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten, d. h. den Bürgermeistern der Mitgliedskommunen. Verbandsvorsitzender ist Steffen Harzer, Bürgermeister der Stadt Hildburghausen. Seine beiden Stellvertreter sind Hubert Böse, Bürgermeister der Stadt Themar, und André Rädelin, Bürgermeister der Gemeinde Veilsdorf. Der Verbandsvorsitzende und seine zwei Stellvertreter werden durch die Verbandsversammlung gewählt. Der Verbandsvorsitzende vertritt den Zweckverband nach außen.

Der Verbandsausschuss ist identisch mit dem Werksausschuss. Er ist zugleich Vergabeausschuss. Der Werksausschuss ist der vorberatende Ausschuss der Verbandsversammlung und besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und acht weiteren Verbandsräten. Den Vorsitz im Werksausschuss führt der Verbandsvorsitzende.

Die Verteilung der Zuständigkeiten und Aufgaben der Organe des Zweckverbandes sind in der Verbandssatzung, der Betriebssatzung und den kommunalrechtlichen Bestimmungen geregelt.

Das wirtschaftliche Unternehmen des Zweckverbandes wird als Eigenbetrieb nach der Thüringer Eigenbetriebsverordnung geführt und somit nach kaufmännischen Grundsätzen als Sondervermögen außerhalb der Haushaltspläne der Mitgliedskommunen verwaltet. Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes werden durch den Werkleiter Henry Feigenspan und seinen Stellvertreter Olaf Gramann geführt. Im Eigenbetrieb sind insgesamt 63 Mitarbeiter beschäftigt.

Planung von Elektro-, MSR-, Automatisierungs- und Sicherheitsanlagen, Prozessleittechnik
Abwasseranlagen, Wasseraufbereitung und -verteilung
Verwaltungsgebäude, Schulen, Industriebau

- Trafostationen bis 30 kV, Niederspannungs-, Notstrom- und Beleuchtungsanlagen
- Elektroinstallationen, Blitzschutz
- Gebäude- und Sicherheitstechnik
- Telefon-, Alarm-, Notruf- und Einbruchmeldeanlagen
- Kommunikation und Vernetzung
- Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Automatisierungs- und Fernwirktechnik
- Prozessleittechnik und Prozessvisualisierung

ELA plan
GmbH

ELAplan GmbH
Am Tonteich 1
98693 Ilmenau
Tel.: 03677/207280
Fax: 03677/207287
e-mail: mail@ela-plan.de

Ein Streifzug durch 20 Jahre Zweckverband

Auswahl an Bau- und Sanierungsprojekten



Der Zweckverband hat sich in den 20 Jahren seines Bestehens zu einem stabilen und zuverlässigen Dienstleistungsunternehmen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Südhessen entwickelt.

20 Jahre – 140 Millionen wurden investiert

Der WAVH konnte seine Geschäftstätigkeit am 01.01.1993 zwar auf einem soliden Fundament beginnen, sah sich aber vor einem erheblichen Nachholbedarf bei der Instandsetzung von Anlagen der Wasserversorgung, aber vor allem beim Bau von Kläranlagen und den dazu gehörenden Kanalnetzen gestellt. Die Wasserverluste lagen bei 53 % und im gesamten Verbandsgebiet gab es nur eine zentrale Kläranlage.

Schwerpunktaufgaben in den vergangenen 20 Jahren waren in der Wasserversorgung die Gewährleistung und Verbesserung der Trinkwasserqualität, die Senkung der Wasserverluste und damit die Verbesserung der Versorgungsstabilität in den Ortsnetzen sowie die Erfüllung der hygienischen Anforderungen in unseren Anlagen.

Im Abwasserbereich musste eine vollkommen neue öffentliche Entwässerungseinrichtung, bestehend aus einer Vielzahl von Kanalnetzen und Kläranlagen aufgebaut werden. Dieser Aufbau ist noch nicht einmal zur Hälfte geschafft. Die vorhandenen Altkanäle aus früheren Zeiten sind zu mindestens 90 % marode, willkürlich dimensioniert oder zu flach verlegt. Auf Grund dieser Tatsache sowie auf Grund mangelnder öffentlicher Fördergelder und den negativen Auswirkungen des Bevölkerungsrückgangs, wird uns der Aufbau einer ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet voraussichtlich noch Jahrzehnte in Anspruch nehmen.



1992-2000: Bau der Kläranlage Ummerstadt mit Kanalisation in Ummerstadt und Bad Colberg

In Ummerstadt und Bad Colberg wurde das Abwasser noch in Hausklärgruben behandelt, und die Kurklinik in Bad Colberg verfügte lediglich über eine Ausfallgrube aus dem Jahr 1928. Die Überläufe dieser Anlagen wurden in vorhandene Kanäle oder offene Gräben geleitet. Das veraltete System bewirkte eine sehr starke Gewässerverunreinigung der Rodach sowie erhebliche Geruchsbelästigungen und unhygienische Zustände an den Abwassereinleitungsstellen. Da die Sanierung der Klinik mit einem Abwasseranfall von bis zu 1.000 Einwohnerwerten bevorstand, wurde der Aufbau einer ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung zwingend notwendig. Zwischen 1992 und 2000 wurde in Bad Colberg eine neue Kanalisation mit Abwasserpumpwerk und Überleitungssammler nach Ummerstadt errichtet. Gleichzeitig erfolgte in Ummerstadt die Neuverlegung der Kanalisation in zehn Straßen und Gassen sowie des Hauptsammlers in der Rodachau. Von 1994 bis 1997 wurde die Kläranlage Ummerstadt mit Druckleitung und Pumpwerk errichtet. Mit den beiden Abwasserpumpwerken in Bad Colberg und Ummerstadt mussten auch zwei Regenüberlaufbauwerke errichtet werden. Die Investitionskosten für die Kläranlage beliefen sich auf 4,32 Mio DM (rund 2,2 Mio Euro) und für die Abwasserkanäle und Sonderbauwerke auf ca. 6,5 Mio DM (rund 3,3 Mio Euro). 2002 wurde in Ummerstadt das Regenzyklonbecken mit einem Wertumfang von 355.000 Euro errichtet. Von 2002 bis 2006 wurden in weiteren fünf Gassen der Ortschaft Abwasserkanäle für rund 230.000 Euro neu verlegt. Insgesamt wurde eine Summe von rund 8 Mio Euro mit etwa 4 Mio Euro Fördergeldern investiert.

1999-2000: Sanierung des Wasserhochbehälters Krautberg

Der Wasserbehälter, von dem aus Trinkwasser in das Wasserversteilungsnetz der Stadt Hildburghausen und in die Gruppenwasserversorgung Hildburghausen Süd eingespeist wird, entsprach nach 30 Jahren Betrieb nicht mehr den Anforderungen des DVGW-Regelwerks und damit der Trinkwasserverordnung. Der Wasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 2 x 900 m³ wurde in der Zeit von Juli 1999 bis November 2000 grundlegend saniert. Zeitgleich erfolgte der Ersatzneubau des Fernleitungsschieberschachtes in Hessberg sowie des Wasserverteilerschachtes in der Birkenfelder Straße in Hildburghausen unterhalb des Wasserhochbehälters. Beide Schächte sind

unabdingbare Voraussetzung für den Betrieb des Behälters bzw. für die Erfüllung seines Zwecks. Die Gesamtinvestitionskosten beliefen sich auf 1,6 Mio DM (rund 828.000 Euro) bei einer Förderung von 1,1 Mio DM (rund 578.000 Euro).

2001-2002: Sanierung der Kläranlage Hildburghausen mit Kanal- und Wasserleitungsbau im Stadtgebiet

Die Kläranlage in Hildburghausen wurde im Zeitraum von 1975 bis 1985 unter den schwierigen Bedingungen der DDR-Planwirtschaft errichtet. Schon Mitte der 90er-Jahre waren gravierende bauliche Mängel an der Anlage sichtbar. Die Sanierung mit einer Investitionssumme von etwa 7,8 Mio Euro erfolgte von Juli 2001 bis November 2002 bei laufendem Betrieb. Die neue Kläranlage ist mit 18.000 Einwohnerwerten für die Stadt Hildburghausen und die Gemeinde Veilsdorf bemessen. Die Ortsteile Birkenfeld und Wallrabs der Stadt Hildburghausen wurden zwischenzeitlich an die Kläranlage angeschlossen. Die Aufwendungen für das Kanalnetz betrugen in beiden Kommunen rund 13 Mio Euro. Mit dem Kanalbau erfolgte die Wasserleitungssanierung. Die Abwasserinvestitionen wurden vom Freistaat Thüringen mit fast 50 % gefördert.

2000-2005: Neubau der Trinkwasseraufbereitungsanlage Eichberg und des Wasserhochbehälters Stelzener Berg

Die Stadt Eisfeld wird überwiegend aus örtlichen Tiefbrunnen mit Trinkwasser versorgt. Das daraus geförderte Wasser entspricht nicht gänzlich der Trinkwasserverordnung. Es bedurfte einer Entsäuerung. Zudem stand die Sanierung des Pumpwerkes an, aus dem das Trinkwasser in das Stadtgebiet gefördert wurde. Hieraus resultierte die Entscheidung zum Neubau des Wasserwerkes, welches im Zeitraum Oktober 2000 bis Dezember 2001 errichtet wurde. Im Zeitraum Juli 2002 bis Juni 2003 erfolgte der Ersatzneubau des Wasserhochbehälters Stelzener Berg mit einem Fassungsvermögen von 2 x 300 m³. Der alte Hochbehälter aus dem Jahr 1900 war dringend saniерungsbedürftig. Die Investitionskosten für das Wasserwerk und den Wasserhochbehälter beliefen sich auf insgesamt 1,4 Mio Euro. Beide Investitionen wurden vom Freistaat Thüringen hoch gefördert. Im Jahr 2003 wurde Sachsenbrunn und in den Jahren 2004 und 2005 die Ortsteile Weitesfeld und Tossenthal der Gemeinde Sachsenbrunn an das Ortsnetz Eisfeld angeschlossen. Ein Teil der Ortslage Sachsenbrunn und die beiden Ortsteile werden seitdem über den neuen Hochbehälter Stelzener Berg mit Trinkwasser versorgt.



KÖHLER TIEFBAU
GMBH

Pflaster- Tiefbau und Landschaftsarbeiten

Gellershäuser Straße 2 • 98663 Westhausen / Thür.
Tel.: 03 68 75 / 6 01 80 • Mobil: 0170 / 3574 995
Fax: 6 01 89 • E-Mail: koehlertiefbau@t-online.de



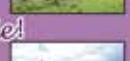
INGENIEURE + ARCHITEKTEN

GÖHRING

JEAN-PAUL-STRASSE 1
96476 BAD RODACH
TELEFON (09564) 921092
TELEFAX (09564) 921093

LETTENREUTHER STRASSE 1
96257 MARKTGRAIZ
TELEFON (09574) 650919
TELEFAX (09574) 650920

... *wir planen für Sie!*



Kompetenz in Architektur und Planung

- Wohnungsbau
 - Hausbau
 - Umbau (auch behindertengerecht)
 - Sanierung
 - Energiekonzepte
 - Vermessung
- E-Mail: archgoehring@t-online.de - www.archgoehring.de

Architektur, Sportanlagen, Städtebau, Tiefbau, Abwasser, Ingenieurbau, Energieausweise



Die Wasser- und Abwassergebühren

Kostenbestandteile und Entwicklung

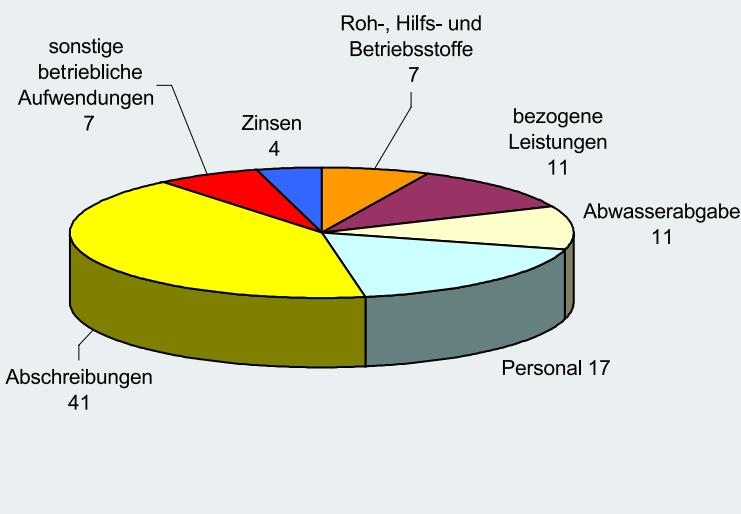
Wenn wir den Wasserhahn aufdrehen, soll einwandfreies Trinkwasser fließen. Das Anlagevermögen muss dafür Tag und Nacht betriebsbereit vorgehalten werden und ist größtenteils für die Kunden unsichtbar. Ein hoher Anteil der Kosten der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung fällt unabhängig vom tatsächlichen Wasserverbrauch und der tatsächlichen Abwassereinleitung an. Sie resultieren aus dem Anlagevermögen und den hierfür notwendigen Verwaltungs-, Betriebs-, Reparatur- und Unterhaltungsaufwendungen.

Mit den neu gebauten Kläranlagen leistet der Zweckverband einen großen Beitrag für die Erreichung eines guten Gewässerzustandes gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. In der Abwasserentsorgung ist es Aufgabe des Zweckverbandes, die schadlose Ableitung des Abwassers und die Einhaltung der vorgegebenen Grenzwerte für die Einleitung in die Gewässer zu gewährleisten.

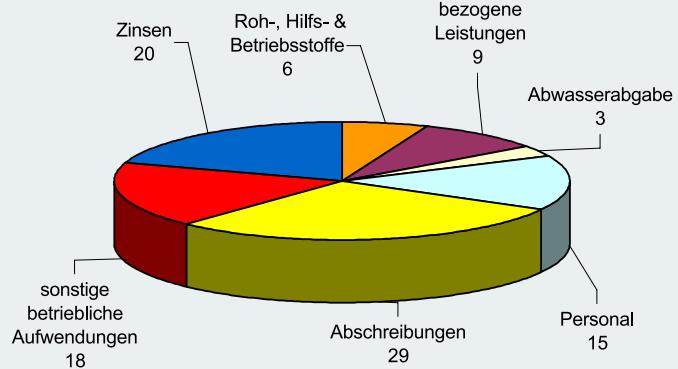
Kaufmännische Kennzahlen (Jahr 2011)

in EUR	Trinkwasser	Abwasser
Umsatzerlöse	5,96 Mio.	6,1 Mio.
Anlagevermögen	51,70 Mio.	113 Mio.
Eigenkapitalquote	72,3 %	91,3 %

Kostenstruktur in der Abwasserentsorgung WAVH
Anteile in Prozent



Kostenstruktur in der Abwasserentsorgung BRD
Anteile in Prozent



TFG LIPP KG
Technischer Fachgroßhandel

Die TFG APP ist da!
www.tfg-gruppe.de

TFG ONLINE PLUS
Der Multishop für echte Profis

Das neue TFG ONLINE PLUS bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, alles geht noch einfacher und schneller. Besuchen Sie den ONLINE PLUS Shop unter www.tfgonlineplus.de

TFG Lipp KG Technischer Fachgroßhandel | Rennsteigstraße 2-6 | 98544 Zella - Mehlis
info@tfg-lipp.de | www.tfg-lipp.de





Beratung - Planung - Bauleitung

komplexe Erschließung • Abwasserbehandlung • Kanalisation • Wasserversorgung
Gewässerbau • Straßenbau • Wohnungsbau • Industriebau • Sportsäitzenbau
Dorfneuerung • Städtebau • Bauleitplanung • Vermessungsarbeiten • Projektsteuerung

**Ingenieurbüro
Greiner
Eisfeld**

Komplexe Aufgabenstellungen
für uns eine Herausforderung

**Neulehen 41
98673 Eisfeld**
Tel.: 03686/3929-0

Fax: 03686/392919
www.ib-greiner.de
b_greiner@t-online.de



Wasserversorgung
Abwasserentsorgung
Kläranlagen
Vermessung
Straßenbau
Brückenbau
Bauleitplanung
Sportanlagen
SIGE-Koordination

Koenig + Kühnel

Ingenieurbüro GmbH

Eichenweg 11
96479 Weitramsdorf / Coburg
Tel.: 09561 / 8339-0
Fax: 09561 / 8339-33
info@koenig-kuehnel.de



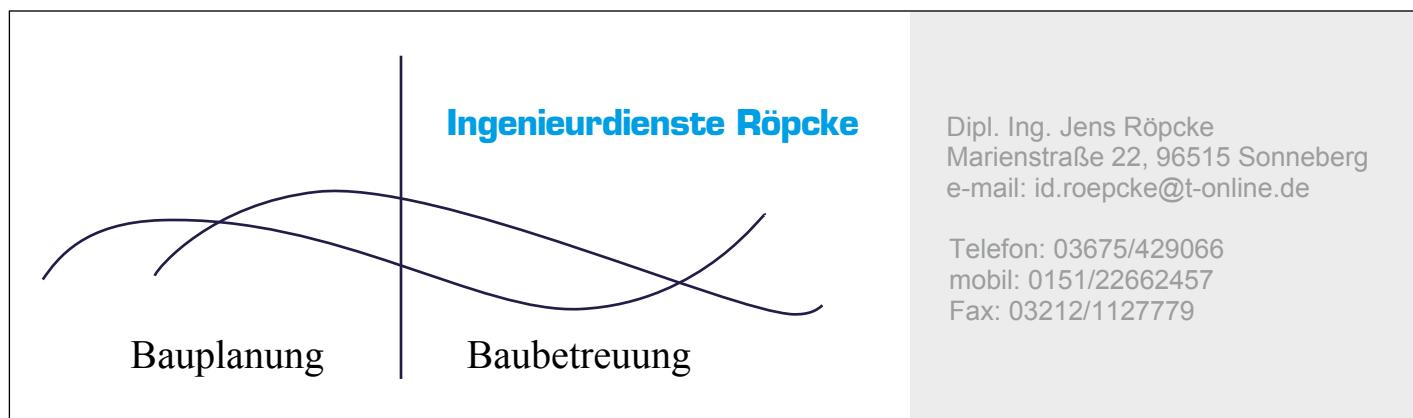
Sicherer Betrieb

Unser modernes Prozessleitsystem

Die bedeutsamsten und wichtigsten Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung im Zweckverbandsgebiet werden von einem modernen Prozessleitsystem überwacht. Der zentrale Server befindet sich in der Leitwarte am Betriebssitz in Hildburghausen und ist über Steuerkabel, Telefonleitungen oder Funk mit den einzelnen Anlagen verbunden.

In den Anlagen sind speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) eingebaut, von denen aus die Betriebszustände zum Server des Prozessleitsystems übertragen werden. Die SPS ermöglicht zudem das Steuern und Regeln des Anlagenbetriebs vor Ort. Bei Störungen und Abweichungen vom normalen Betriebszustand einer oder mehrerer Anlagen erfolgt eine Störungsmeldung zur Leitwarte, und der Ingenieur vom Dienst erhält eine Mitteilung per SMS auf sein Handy. Per Laptop des Bereitschaftsdienstes können dann die Diensthabenden die Störung genau analysieren und erste Gegenmaßnahmen einleiten. Das erspart oft das Anfahren der Anlagen und trägt somit zur Kostensenkung bei.

Mit dem Prozessleitsystem sind wir in der Lage, von jedem beliebigen Ort aus unsere Anlagen zu überwachen und auf Abweichungen schnell zu reagieren. Oft werden dadurch Störungen und Havarien so rechtzeitig erkannt und beseitigt, dass unsere Kunden überhaupt nichts davon merken, weil sie keinerlei Versorgungs einschränkungen haben.



Frisches Wasser für unsere Region



Nichts ist wichtiger für die Gesundheit des Menschen als frisches und hochwertiges Trinkwasser. Wir liefern Ihnen Tag und Nacht Wasser in höchster Qualität, das Sie ohne Bedenken genießen können. Durch modernste Anlagen und umweltfreundliche Technologien erhalten Sie von uns ein kontrolliertes Naturprodukt. Unser Fachwissen, die jahrelange Erfahrung und moderne Technik garantieren Ihnen ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis und Sicherheit. Vertrauen Sie uns – wir wissen, was wir tun.

Trinkwasser muss frei von Krankheitserregern, genussaughlich und rein sein. Damit dies erreicht wird, werden jedes Jahr erhebliche finanzielle Mittel für die Aufbereitung, Filtration, Desinfektion sowie Kontrolle und Überwachung des Lebensmittels Nummer 1 durch den WAVH aufgewendet. Das Trinkwasser im Versorgungsgebiet hat hervorragende Qualität. Die Basis für unser Trinkwasser sind verschiedene Rohwässer, hierzu zählen Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser.

hydrotools GmbH & Co.KG

Edelstahlelemente für Abwassertechnik und Wasser-versorgungsanlagen, Rohrleitungsbau und Anlagenbau
Fachbetrieb nach WHG § 19, Herstellerqualifikation
DIN EN 1090



An der Winde 7 • 98617 Meiningen
Telefon: 03693 50518 - 0
Telefax: 03693 50518 - 9
E-Mail: info@hydrotools.de
Web: www.hydrotools.de

ANDRE's GARAGE Forst- & Gartentechnik

* Verkauf * Service * Reparatur aller Fabrikate * Ersatzteile * Schärfdienst

André Seifert Inhaber

Lindener Straße 10

98646 Gleichenberg OT Gleicherwiesen

- kompetent
- schnell
- preiswert



Tel. 036875 / 59926

Fax 036875 / 59927

Mobil 0171 / 2750745

E-mail andres-garage@t-online.de



www.andres-garage.de





Wasserversorgung:

- Kundenstruktur: privat und gewerblich, öffentliche Einrichtungen
- Rohrnetzlänge: ca. 815 km
- Grundstücks- und Hausanschlüsse: 15.650
- Anschlussgrad: 99,9 %
- Wasserbehälter: 76 (davon Pumpwerke: 44, Wasserwerke: 26, Brunnen: 13, genutzte Quellfassungen: 67, Übergabestellen Fernwasser: 22)

Größe des Verbandsgebietes und Wasseraufkommen:

- Wasserversorgung: 695 km²
- Abwasserentsorgung: 636 km²
- Wasseraufkommen 3.125 Tm³
- Wasserverkauf: 2.119 Tm³



Bartenstein & Eberhard

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

- Lage- und Höhenpläne
- Absteckungen aller Art
- Aufbau und Betreuung von Geoinformationssystemen / GIS
- Bestandsdokumentationen
- Verformungsgerechtes Aufmaß von Gebäuden

Obere Braugasse 15 · 98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 / 40 51-0 · Fax: 03685 / 40 51-21
vermessung@bartenstein-eberhard-hbn.de · www.bartenstein-eberhard-hbn.de



**SOFTWARE
SERVICE
JOHN**

- Vertrieb und Support von CAD- und GI-Systemen:
 - GEOgraf®, GEObüro®
 - INGRADA Desktop, INGRADA web
- Datentransformation

SOFTWARE-SERVICE JOHN GmbH



- Software-Entwicklung:
 - VIS-All® 3D
 - 3D-Visualisierung

Oehrenstöcker Straße 39 · 98693 Ilmenau / Thür.
Tel.: 03677 / 20 69 90 · Fax: 03677 / 20 699 99
kontakt@john-software.de · www.vis-all.de



IBJung

Ingenieurbüro für Telekommunikation



Mittelbergstraße 9
98527 Suhl
fon: 03681-80736-22/-23
fax: 03681-8073624



FIRMA HEBIG

Transporte und Tiefbau

Kanalbau • Straßen- und Wegebau • Baggerarbeiten
• Gestaltung von Außenanlagen • Asphalt- und
Pflasterarbeiten • Schüttguttransporte • Winterdienst



Kehrweg 15 • 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 / 40 50 52 • Fax: 0 36 85 / 40 50 53
Mobil: 01 70 / 225 09 76



Abwasserentsorgung

Umweltfreundlich und ordnungsgemäß

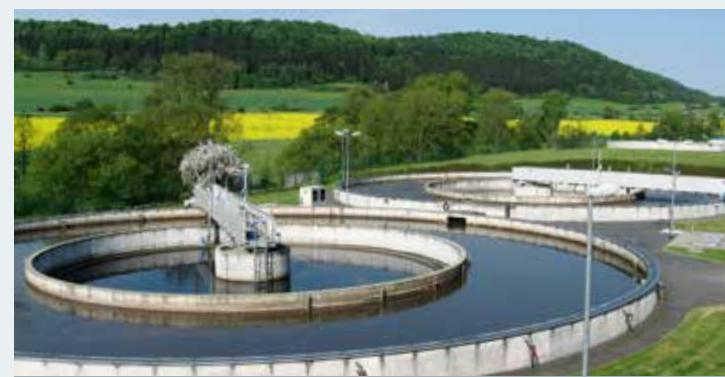
Abwasser umweltfreundlich und ordnungsgemäß zu reinigen und zu entsorgen, erfordert moderne Anlagen und Fachwissen im Bereich der Abwasser- und Umwelttechnik. Um diese Anforderungen erfüllen zu können und unsere Heimat zukunfts-fähiger zu gestalten, war der Neubau von Kläranlagen nötig. So wurden in Hildburghausen, Themar, Eisfeld, Waffenrod, Heldburg und in Ummerstadt neue zentrale Kläranlagen mit Kanalnetzen gebaut, die den wasserrechtlichen Anforderungen entsprechen und besonders leistungsfähig sind.

Die Abwasserentsorgung ist ein grundlegender Beitrag für eine intakte Infrastruktur und Landentwicklung und wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region. Auch wenn die Investitionen für die Projekte sehr hoch waren, zahlen sie sich dennoch aus: Denn die Gesundheit der Bevölkerung, der Umwelt und damit unseres Lebensraums sind unbezahltbar.

Ein weiterer Vorteil des Neubaus ist, dass bestehende und neue Gewerbegebiete in den angeschlossenen und zum Anschluss vorgesehenen Orten künftig keine eigene Abwasserbehandlung mehr benötigen. Auch sind Erweiterungen problemlos möglich und Kleinkläranlagen nicht mehr notwendig. Durch den Kanalbau wurden zudem hydraulische Problemstellen beseitigt und die Voraussetzungen für den Straßenbau geschaffen.

Abwasserbeseitigung:

- Kanalnetzlänge: ca. 330 km
- Länge der Abwasserdruckleitungen: 8,9 km
- Grundstücksanschlüsse: 13.080
- Anschlussgrad Kanalnetz: 89 %
- Anschlussgrad zentrale Kläranlagen: 43 %
- Zentrale Kläranlagen: 20 (davon Gebietskläranlagen: 12)
- Abwasserpumpwerke: 26 (davon Regenrückhaltebauwerke: 5, Regenüberlaufbauwerke: 11, Stauraumkanäle: 13)



WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Entwicklung und Realisierung von Lösungen zur Automatisierung verfahrenstechnischer Prozesse

- | | |
|---|---|
| >> Prozessleitsysteme | >> Schaltanlagenbau, Messtechnik |
| >> Engineering, Consulting | >> Softwareentwicklung |
| >> Fernwirksysteme | >> Netzwerke |
| >> Betriebsdatenerfassung | >> Wartung, Service |

BN|Automation AG





**Produkte und Lösungen zur Wasseraufbereitung,
Abwasserreinigung und Schlammbehandlung**

Das HUBER-Produktportfolio umfasst zuverlässige und effiziente Maschinen und Anlagen für den gesamten Verfahrensprozess der Abwasserbehandlung - alles aus einer Hand!

HUBER
TECHNOLOGY
WASTE WATER Solutions

HUBER SE · Industriepark Erasbach A1 · 92334 Berching
Tel.: + 49 84 62 - 201-0 · info@huber.de · www.huber.de



Service zu Wasser und Abwasser –

Rufen Sie uns an!

Wir haben für jede Frage einen passenden Ansprechpartner, der Sie berät und Ihnen zur Seite steht.

Hier erfahren Sie alles zu Gebühren und Beiträgen, erhalten wichtige Formulare, Anträge und Kundeninformationen. Unser Bereitschaftsdienst ist jederzeit für Sie erreichbar.

Kundenzentrum

Frau Jacob: Tel. 03685 7947-34

Frau Beer: Tel. 03685 7947-14

Frau Wachmer: Tel. 03685 7947-26

Beitragserhebung

Frau Müller: Tel. 03685 7947-28

Anschluss- und Genehmigungswesen

Herr Steffen: Tel. 03685 7947-25

Plan- und Leitungsauskunft

Frau Werner: Tel. 03685 7947-22

Meisterbereiche Trinkwasser

Herr Bartenstein: Tel. 03685 7947-55 o. 7947-17 (Hildburghausen)

Herr Zipf: Tel. 03686 300434 (Eisfeld)

Meisterbereich Abwasser

Herr Kieser: Tel. 03685 706010

Bereitschaftsdienst

Ingenieur vom Dienst: Tel. 03685 7947-0

Wasser ist eine klare Sache

Wir bedanken uns für die gute 20 jährige Zusammenarbeit!



**Gerhard
KASPER**
GMBH

98663 Bad Colberg Heldburg

Tel.: 03 68 71 / 2 12 81

E-Mail: gerhard@kasper-gmbh.de

- Straßenbau
- Tiefbau
- Pflasterarbeiten

wavh

Wasser- und Abwasser-
Verband Hildburghausen

Birkenfelder Straße 16 | 98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 7947-0 | Telefax: 03685 7947-77

www.wavh.de

HOFFMANN.SEIFERT.PARTNER

architekten und ingenieure

LEISTUNGSSTARK FÜR SIE.

Architektur • Städtebau • Technische Ausrüstung • Tragwerksplanung
Wasserversorgung • Abwasserbehandlung • Verkehrsanlagen



Kläranlage Heldburg

BÜRO SUHL
Rennsteigstraße 10
98528 Suhl
Tel.: (03681) 44 88-0
Fax: (03681) 44 88-32
E-Mail: suhl@hsp-plan.de



Kläranlage Eisfeld

BÜRO HILDBURGHAUSEN
Hafenmarkt 3
98646 Hildburghausen
Tel: (03685) 40 02-22
Fax: (03685) 40 02-23
hildburghausen@hsp-plan.de

WWW.HSP-PLAN.DE